

Dr. Scherding,
Georg

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr. 2893

1 AR (RSHA) 208/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

Psch 169

Personalien:

Name: . . . Dr. Georg S c h e r d i n
 geb. am . . . 20.10.1904 . . . in Aachen
 wohnhaft in Bergisch-Gladbach-Schildgen, Im Odinshof 16

 Jetziger Beruf: *Angestellter*
 Letzter Dienstgrad: Stubaf.

Beförderungen:

am . . . 30.. 1.. 1938 zum SS-Untersturmf.
 am . . . 10.. 9.. 1939 zum SS-Obersturmf.
 am . . . 1.. 9.. 1940 zum SS-Hauptsturmf.
 am . . . 9.. 11.. 1941 zum SS-Sturmbannf.
 am zum
 am zum

Kürzer Lebenslauf:

von	1910.	bis 1932.	Volks-u.Oberrealschule (Abitur), Studium, Dipl. Ing., Reg. Bauführer
von	1933.	bis 1936.	Schriftleiter
von	1936.	minn	Assistent an TH
von	1936.	minn	SD
von	1928.	minn	Parteimitglied
von	<i>1938</i>	bis <i>1942</i>	<i>SD - Offizier Ruffen</i>
von	<i>1942</i>	bis <i>1943</i>	<i>SD - Offizier Zuhlsbrink</i>
von	<i>1943</i>	bis <i>1944</i>	<i>Frankfurt</i>
von	<i>1944</i>	bis <i>1945</i>	<i>SD - Krippeberg</i>

Spruchkammerverfahren:

nicht bekannt Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: 4 AR.167p/61.ZSt, Ludwigsburg . . Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

Dr. S c h e r d i n
(Name)Georg
(Vorname)20.10.04 Aachen
(Geburtsdatum)Aufenthaltsermittlungen:1. Allgemeine Listen 2. Nachtr.Enthalten in Liste N.-Sch. unter Ziffer ...58.....Ergebnis negativ - verstorben - wohnt1943..... in
(Jahr)~~Aachen, Viktoria Allee 24~~Schildgen bei KölnLt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)a) am: 4.6.64 an: OKD Rheinisch-Antwort eingegangen: 10.6.1964
Bergischer
Kreis

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 8.6.1964 in Bergisch-Gladbach - Schildgen,
Im Odinshof 16
.....
.....b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

4-
1 Berlin 42, den 4. Juni 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

Herrn Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
des Rheinisch-Bergischen Kreises

507 Bergisch-Gladbach
Maria-Zanders-Str. 12



Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

Dr. S c h e r d i n (Name)	Georg (Vorname)
20.10.04 Aachen (Geburtstag, -ort, -kreis)	Schildgen (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Roggentin

(Roggentin) KK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~Landespolizei~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Bergisch Gladbach - Schildgen, Im Odinshof 16
ist verzogen am nach .

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in .
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr. .

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az. .

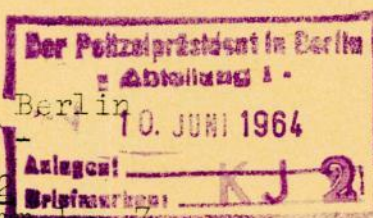
Sonstige Bemerkungen:

Tgb.Nr. 2027/64

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm



Im Auftrage

(K ä s s)

Kriminal-Oberkommissar

/chl.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den **4. Juni** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den
Herrn Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
des Rheinisch-Bergischen Kreises
507 Bergisch-Gladbach
Maria-Zanders-Str. 12

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

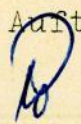
Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

Dr. S c h e r d i n (Name)	Georg (Vorname)
20.10.04 Aachen (Geburtstag, -ort, -kreis)	Schildgen (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage



(Roggentin) KK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~laute Wohnung:~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Bergisch Gladbach - Schildgen, Im Odinshof 16

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Tgb.Nr. 2027/64

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1 - 7



*Rh 10
6.*

Im Auftrage

(K ä s s)

Kriminal-Oberkommissar

/chl.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 25.2.64

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Dr. S c h e r d i n, Georg**
Place of birth: *Stachen*
Date of birth: *20. 10. 04*
Occupation:
Present address:
Other information:

1237286

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☐	☐	14. Reichsaerztchammer	☐	☐
3. PK	☐	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☒	☐	10. EWZ	☐	☐	16.	☐	☐
5. RUSHA	☒	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☒	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Stubaf.Amt III - Bef.Bl.50/43

1.) Unterlagen aussgew.

2.) Fotokopien angef.

3.) Weitere Unterlagen:

Bef.-Bl. SD # 31/44 (SD)

27/44 "

50/43 "

2. Mienenabe

M/4 13.13.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr.:

102187

Vor- und Zuname:

Scherdin Georg

1. Nov. 1928

Eingetreten am

wiedereingetr. am

1. 11. 32

Ausgetreten am

1. 2. 31. 11. 1932 (L. 1.)

Ausgeschlossen am

Gestorben am

Geburtszeit

20. 7. 04
Sachsen

Geburtsort

Ledig, verheiratet, verwitw.

Stand oder Beruf

Dipl. Ing. Schmidt

Bemerkungen:

Wohnort

Wohnung

Kamerstr. 1a

Ortsgruppe

Gau

Rheinland

Braunes Haus

Köln - Sachsen

5. 43/9 (1. 6. 43)

Ⓢ

Wohnort

Wohnung

Sachsen

Ritterstr. 14

Ortsgruppe

Braunes Haus

Gau

Rheinl.

aufg. malen!

Freikorps: von bis Stahlhelm: Jungdo.: HJ: SA: SA-Res.: NSKK: Ordensburgen:	Alter Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: K. V. Kv. I. KL. u. Schlo. (42) <i>Erm. f. 1943</i> <i>1943 u. 1944</i> Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %:	Auslandtätigkeit: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
⚡-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: 9. 37 - 10. 37. <i>Pi. Battl. 26.</i> Dienstgrad: <i>Pionier</i>	Aufmärsche: Sonstiges:

Reichssicherheitshauptamt

Berlin, den 16.10.1943

I A 4 b

PA 2260

An I A 5

(doppelt)

im Hause

m.d.B.u.K. - Der Inspekteur der Sipo und des
SD Düsseldorf ist bezüglich der Versetzung des

An

4-Sturmabführer Dr. Georg Sch h e r d i n 4-Stubaf. Dr.
über das Amt III entsprechend unterrichtet
worden.

im Hause

Eingegangen:

- 1. NOV. 1943

Unter Beibehaltung Ihrer Abordnung zum Einsatz Däne-
mark werden Sie mit Wirkung zum 1.11.1943 vom Inspekteur
der sicherheitspolizei und des SD Düsseldorf zum Reichs-
sicherheitshauptamt versetzt und in eine 4-obersturmbann-
führer-Planstelle des Amtes III eingestuft.

r. d. R.

im Auftrage:

4-Hauptscharführer

gez.: vom F e l d e

4 - obersturmbannführer

16. Feb. 1944



Dienstlaufbahn
des

geb: Scherding, Georg SS-Nr. 118 592
20. Oktober 1904 zu: Pommern

1		2		3		4		5	
		Datum							
Lfd.Nr.	Jahr	Tag	Monat	Dienstgrad	Einheit	Art der Dienstleistung			
1.	1938	30.	Jun.	44-Mann	P. St.	Wundschneidungen			
2.	1938	30.	Jun.	44-K' Stuf.	"	F. i. P. St. - Jüngstmann			
3.	1939	10.	Sept.	44-Beruf.	"	"			
4.	1940	1.	"	44-Hptstuf.	"	"			
	1941	9.	Aug.	44-Beruf.	"	"			

Dr. Georg Scherdin

SS-Sturmbannführer

442: MO 592

Den 1. Mai 1944.

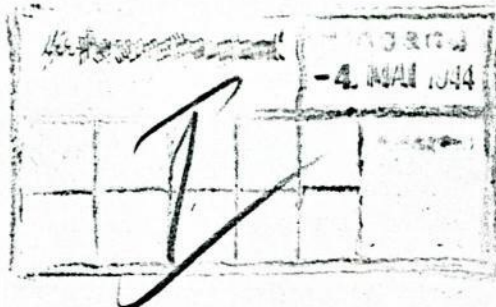
-12-
769 ^{2/11}/₁₁

An das

SS-Personalhauptamt

Berlin-Charlottenburg 4

Wilmersdorfer Str. 98/99



Betr.: Meldung von Anschriften der SS-Führer.

Vorg.: Dortiger Erlass.

a) Heimatanschrift: -----

b) Evakuierungsanschrift: Frau Käthe Scherdin,
Süd-Dinker /Kr. Unna, Westfalen
Gut Hofkamp.

c) Feldpost-Nummer: 00 661

Dienstanschrift: Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD in Dänemark, Kopenhagen.

K. Scherdin
SS-Sturmbannführer

I 301
I. 3690
HE1
261. 11. 1944

SEPTEMBER

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

13-
469
Berlin, den 1. Juni 1944

An

W-Sturmabführer Dr. Georg S c h e r d i n

geb. am 20.10.1904

Über den Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD

K o p e n h a g e n

Unter Enthebung von Ihren Dienstgeschäften beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD, Kopenhagen, versetze ich Sie mit sofortiger Wirkung vom Reichssicherheitshauptamt, Amt III, nach Reichenberg und beauftrage Sie mit der Führung des SD-Leitabschnittes Reichenberg. Vor Ihrem Dienstantritt haben Sie sich bei mir und den Amtschefs I und III zu melden.

An I A 5 ✓
(doppelt)

im H a u s e

mit der Bitte um Kenntnissnahme.

gez. Dr. Kaltenbrunner

W - Obergruppenführer
und General der Polizei

F.d.R.

W - Untersturmführer

1301
1369
47 2076
23. Juni 1944

Islandia.

Am 20. Oktober 1904 wurde ich zu Baden als Ober-
ster Sanitäter-Einheitsarzt des F. R. 40, jetziger Kasernen-
platz und Oberstleutnant a. D. Carl Krieger mit
Allgemein bei Ebeling (Kommune) in einer Hofe-
nische geboren. Ich bin ein Sohn, beide Väter
Einheitsarzt, geboren am 6. Juli 1870. Ich bin ein
in der hiesigen Volkshilfe, aufgeführt für die 19.
Ich bin ein Oberstleutnant zu Baden. Im Jahr 1924 legte
ich mein Abiturientenexamen ab, bestanden 2. K.
nach der Volkshilfe in Baden und Gießen
und 2. Krieger-Einheitsarzt an der Friedrichs-Hof-
Hilfe Baden. Im Jahr 1929 bestand ich mein
Einheitsarzt und den Abitur - Examen.
Im Jahr, bis 1932 kam ich als Einheitsarzt
für den Kasernenplatz, bis 1933 in die Krieger-
Einheitsarzt und Oberstleutnant Baden, ein,
der ich als Oberstleutnant, später als Krieger-Einheitsarzt
abgeführt. Am 1. 1. 1938 ging ich in die 1928 an mich
abgeführt die Mitgliedsnummer 102187.

Die meisten Tassen setzen ich als Hofmann an
der Arbeit der Jungfrauenabteilung als Mitglied.
Sind im Lande, die meisten Tassen (Abteilung).

Bei meinen Tapes waren ich als Referent an
der Arbeit der Grenzlandabteilung der Reichswehr-
tried und Landwirtschafsmannschaft (Abteilung 2
Seite 6. Hypothese) teil und warnte von allem, was die
bisherige Figur-Messung, Messung und Holländer-Länderung.

Infolge dieser Tätigkeit wurde ich im Jahr 1936 Offizier
des ersten Bataillon des Technischen Hochschüler
Korps (Bataillon für Geographie und Geographisches)
Mit 2 Jahren bin ich Leutnant im I. S. B.
Hochschüler 44, Oberabschnitt West.

Im Februar 1937 legte ich an der Technischen
Hochschule Bayern mit der Arbeit: Küstentour.
Beiträge für künftigen Fortschritts der
Küstentour - militärisches Geographisches in der
Vektor - Prüfung ab.

Anfang 1937 hat ich mich in der Hauptkammer
Kriegs mit. Am 13. Juni 1937 wurde ich zum
Leutnant ernannt. Am 1. Juli 1937 bin ich
mit meiner 1. Pioneer - Bataillon 26
in den Osten an einer militärischen Übung
teil.

Bayern, den 10. Februar 1938.

Wolfgang Müller

1 AR (RSHA) 208/64

Vermerk:

In dem Bef.Bl. 50/43 wird Scherdin als Angeh. des Amtes III im RSHA genannt, zu dessen Aufgaben nach den GVPl. v. 1.1.42 und 1.10.43 "DEutsche Lebensgebiete (SD-Inland)" gehörten. Lt. DC-Unterlagen wurde Sch. unter Beibehaltung seiner Abordnung nach Dänemark mit Wirkung v. 1.11.43 v. IdS Düsseldorf zum RSHA Amt III versetzt. Am 1.6.44 erfolgte seine Versetzung v. RSHA -Amt III- unter gleichzeitiger Aufhebung seiner Abordnung nach Dänemark zum SD-Leitabschnitt Reichenberg.

B., den 25. Aug. 1964

Qui

1 AR (RSA) 208 /64

-17-

Abteilung I	
I 1 - KJ 2	
Eingang:	- 1. SEP. 1964
Tgb. Nr.:	273/64-N
Krim. Kom.:	3
Sachbearb.:	

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSA) übersandt.

Berlin 21, den 25. Aug. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

llh

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2771 /64 -N-

1 Berlin 42, den 7. 9. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: -7. SEP. 1964

2. UR mit 1 Personalheft
dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
z.H. v. Herrn KOK Hofmann - o.V.i.A. -

4 D ü s s e l d o r f 1
Jürgensplatz 5 - 7

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.
Genannten zu veranlassen. (Gem. Fragebogen Bl. 18)

Im Auftrage:

Do

20.

Bergisch Gladbach, den 25.9.1964

Vorgeladen erscheint der Architekt

Dr. Georg S c h e r d i n,

geb. am 20.10.1904 in Aachen,

wohnhaft in Bergisch Gladbach-Schildgen, Im Odinshof 16m
und erklärt zur Sache folgendes:

Nach dem Besuch der Volksschule, ^{ber}errealschule und anschließendem Studium habe die ich Examen zum Diplom-Ing. abgelegt und habe später meine Doktorarbeit gemacht. Beschäftigt war ich immer im Staatsdienst.

Im Jahre 1936 kam ich zum SD. Parteimitglied wurde ich im Jahre 1928.

Mein letzter Dienstgrad war SS Sturmbannführer.

Nach 1945 arbeite ich selbständig als Architekt.

Ich bin im März 1938 als SS Untersurnführer zum SD Abschnitt Aachen gekommen. Dort kam ich zum Referat III^b (Volkstum, Volksgesundheit, Wissenschaft.) Hier war ich bis 194² Im Jahre 1940 übernahm ich die Dienststelle als Chef und Dienststellenleiter. In dieser Zeit wurde ich auch bis zum SS ~~Hauptsturmführer~~ Sturmbannführer befördert. Im Juni 194² übernahm ich den SD Abschnitt Innsbruck als Dienststellenleiter.

Von dort kam ich im März 1943 als Leiter der Abt. III zur Dienststelle des Befehlshabers für Belgien und Nordfrankreich nach Brüssel. Die Abt. III war der SD.

Von dort kam ich im September 1943 in der gleichen Dienststellung- Leiter der Abt. III - zur Dienststelle des Befehlshabers nach Kopenhagen.

Im Juni 1944 übernahm ich die SD Dienststelle in Reichenberg.

Als Dienststellenleiter hatte ich alle Belange der Dienststelle wahrzunehmen.) Organisatorisch, befehlsmäßig) Die Abt. III hatte lediglich verwaltungs- und nachrichtendienstliche Aufgaben, aber keine Exekutivgewalt. Die Exekutive wurde von anderen Abt. ausgeübt.

Meine Vorgesetzten waren die Inspektoren ^{ein} des Reichssicherheitshauptamtes des SD. In arbeitsmäßiger Hinsicht unterstand ich RSHA Amt III.

So war mein erster Inspekt^{er} ein SS Standartenführer Dr. N o c k e m a n n mit Sitz in Düsseldorf. Dieser ist gefallen.

21

✓ Als Befehlshaber in Kopenhagen unterstand ich dem SS
Standartenführer B o v e n s h e p e n. Wo der jetzt wohnhaft
ist kann ich nicht angeben.

Die Inspektoren hatten reinen Aufsichtsdienst auszuführen.
Verbindungen zwischen mir und ehemaligen Kameraden bestehen
nicht mehr. Ich kann auch keine Anschriften angeben.

In Dänemark wurde ich wegen meiner Zugehörigkeit zum SS Stab
~~angeklagt~~ des Befehlshabers der Sicherheitspolizei und des SD
angeklagt. Nach 4 jähriger Untersuchungshaft wurde ich 1950
freigesprochen.

Im Jahre 1963 wurde ich von einem Untersuchungsrichter, der aus
Frankfurt/Main kam in einer Sache gegen den ehemaligen
Kriminal-Kommissar B u n k e vernommen. Über den Ausgang des
Verfahrens kann ich nichts angeben.

Angehörige von mir waren nicht beim RSMA.

Weiter kann ich keine Angaben zur Sache machen.

v. g. u.

g. w. o.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature: Bollers]
(B o l l e s)
Kriminal - Meister

[Handwritten note:]
H. A. 10/64

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

Az.:

4 DÜSSELDORF, DEN 30. September 1964

JÜRGENSPLATZ 5-7

FERNRUF S.-NR. 84841

NEB.ST.

1) Tgb. 2. beam.

2) Kd 2/3

PS
No 10.

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Personalheft

dem Polizeipräsidenten

- Abteil. I -

1 in Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7



zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Zeugen Dr. Georg Scherdin ist der Akte beigeheftet.

Im Auftrage:

Abteilung I

(Hofmann)

I 1 - KJ 2

5. OKT. 1964

Eingang: _____

Tgb. Nr.: _____

Krim. Kom.: _____

Sachbearb.: _____

25 277/64 N
3

23
Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2771/64-N-

1 Berlin 42, den 7. I. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 7. OKT. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91



nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 17 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Regerkin

Do

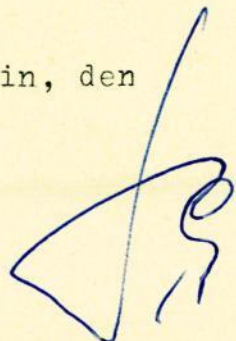
h.

Vfg.1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten trennen.
3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.
5. Als AR-Sache weglegen.
6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

 25.7.11.64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnissnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 8. JUNI 1965
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

Beim
Erster Staatsanwalt



2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den

29. 2. 65

U. 43

2. Hier austragen

Le